

PERSONALRATS-INFO

N^o 2/2025

Liebe Kolleg*innen,

die Leuphana nimmt gerade zentrale Weichenstellungen vor, die ihr Gesicht und ihre Arbeitsschwerpunkte für das nächste Jahrzehnt prägen werden. Mit dem Projekt „*Potenziale Strategisch Entfalten*“ soll das Forschungsprofil der Leuphana einen präziseren Fokus erhalten. Gleichzeitig werden verschiedene Initiativen im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorangetrieben – an einer Stelle ist der Satz gefallen, die Leuphana zu einer „Modelluniversität“ für KI in Deutschland zu entwickeln.

Diese Entwicklungen sind spannend und eröffnen neue Chancen. Zugleich bringen sie große Herausforderungen mit sich: Die Arbeitsverdichtung nimmt zu, die Belastungen im Arbeitsalltag steigen, und die Auswirkungen auf uns Beschäftigte dürfen dabei nicht übersehen werden. Als Personalrat setzen wir uns dafür ein, dass Ihre Belange in diesen Prozessen niemals aus dem Blick geraten.

Mit der Mitarbeiter*innenbefragung im Januar 2026 werden wir die psychische Belastung noch einmal besonders in den Fokus rücken. Hartnäckig verfolgen wir weiterhin das Ziel, endlich verbindliche Regelungen zum Umgang mit Überlast- oder Gefährdungsanzeigen zu etablieren – damit Probleme nicht nur sichtbar gemacht, sondern auch systematisch bearbeitet werden.

Auch das Thema KI greifen wir auf: Wir haben den Anspruch formuliert, einen innovativen Vorschlag für eine Rahmendienstvereinbarung zu entwickeln. Damit wollen wir dafür sorgen, dass die Leuphana nicht nur eine Modelluniversität im Bereich der KI wird, sondern auch eine **Modellarbeitgeberin** im Umgang mit KI am Arbeitsplatz.

Damit uns dies gelingt, brauchen wir Ihre Unterstützung – durch Rückmeldungen, Beteiligung an Befragungen und das offene Ansprechen von Belastungen und Anliegen. Nur gemeinsam können wir erreichen, dass die zukünftigen Entwicklungen der Universität auch gute und gesunde Arbeitsbedingungen für alle sichern.

Daniel Simons

Vorsitzender Ihre Personalrates

Praxistipp



Wussten Sie schon, dass Sie in der Geräteausleihe (C7.115) Diensträder ausleihen können? Diese Fahrräder sind ideal, um schnell ins Rote Feld zu fahren oder für einen Besuch auf dem Lüneburger Wochenmarkt. Darüber hinaus bietet der AVM-Service auch ein Lastenrad an, das auch für private Aktivitäten genutzt werden darf. So haben Studierende bereits ganze Umzüge mit dem Rad realisiert. Und sollte Ihr privates Fahrrad mal nicht so funktionieren wie es soll, bietet der AstA mit KonRad eine Selbsthilfe-Werkstatt an. Diese finden Sie im Parkdeck neben der Mensa.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Pflege- und Familienpflegezeit | 2 |
| Konflikte am Arbeitsplatz | 2 |
| Unterstützung bei unsachlicher Kritik und Anfeindungen im Netz | 3 |
| Biotopgarten der Leuphana | 3 |
| Campus Bauprojekte | 3 |
| Vorstellung der Dienstvereinbarung Arbeitsplatzalternativen bei externen Einschränkungen | 4 |
| Impressum | 4 |



After-Work-Event im KLIPPO

**Wo kann ich (neuen) Kolleg*innen
begegnen?**

Bei unseren monatlichen After-Work-Treffen im ‚KLIPPO‘ treffen sich Kolleg*innen, um sich auszutauschen und in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. Damit möglichst viele dabei sein können, haben wir uns entschieden, die Uhrzeiten zu variieren. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.leuphana.de/services/personalrat.html>

Pflege- und Familienpflegezeit

Wer Angehörige pflegt, muss sich keine Sorgen machen, den Überblick über arbeitsrechtliche Regelungen zu verlieren. Hier haben wir die wichtigsten Informationen zu Beschäftigungszeit, Vergütung, Urlaub und Sozialversicherung während der Pflegezeit für Sie zusammengefasst.

Bei einer akuten Pflegesituation haben Sie die Möglichkeit bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben (§ 2 Pflegezeitgesetz), für diese Zeiten können Sie Pflegeunterstützungsgeld beantragen <https://www.wege-zur-pflege.de>.

Eine kurzfristige Arbeitsverhinderung (§ 2 Pflegezeitgesetz) sowie die Inanspruchnahme von Pflege- oder Familienpflegezeit haben keinen Einfluss auf die Beschäftigungszeit. Bei der Stufenlaufzeit gilt jedoch: Zeiten einer vollständigen Freistellung während der Pflegezeit werden nicht angerechnet, während sie bei Teilfreistellungen unverändert fortlaufen. Während einer vollständigen Freistellung wird kein Entgelt gezahlt; bei teilweiser Freistellung richtet sich die Vergütung nach dem reduzierten Beschäftigungsumfang. Der Urlaubsanspruch einschließlich eines möglichen Zusatzurlaubs vermindert sich für jeden vollen Monat ohne Entgelt um ein Zwölftel (§ 4 Abs. 4 PflegeZG i. V. m. § 26 Abs. 2 TV-L). Bei Teilzeitbeschäftigung bleibt der Urlaubsanspruch dagegen bestehen. Auch die Jahressonderzahlung reduziert sich um ein Zwölftel für jeden vollen Kalendermonat der Pflegezeit. Bei kurzfristigen Abwesenheiten können sich zudem Änderungen bei der Bemessungsgrundlage ergeben (§ 20 Abs. 3 TV-L).

Ein Anspruch auf Sterbegeld besteht ausschließlich während einer teilweisen Freistellung (§ 23 Abs. 3 TV-L). Für die Sozialversicherung gilt: Pflegezeiten werden als Versicherungszeiten berücksichtigt, die Beiträge übernimmt in der Regel die Pflegekasse der gepflegten Person. Da sich gesetzliche Regelungen ändern können, empfiehlt es sich, stets eine individuelle Auskunft beim zuständigen Sozialversicherungsträger einzuholen. Auch bei der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung (VBL) können Pflege- oder Familienpflegezeiten Auswirkungen auf spätere Ansprüche haben – daher ist eine rechtzeitige persönliche Beratung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder ratsam (www.vbl.de)

Seit 2018 besteht eine Dienstvereinbarung zwischen der Leuphana Universität Lüneburg und dem Personalrat, die die Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung regelt. (s. Intranet:

<https://www.leuphana.de/services/personalrat/dienstvereinbarungen.html>

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie im Intranet:

<https://www.leuphana.de/intranet/personal/tarifbeschaeftigteverwaltung/pflege-und-familienpflegezeit.html> oder auf den

Seiten des Familienservice: www.leuphana.de/familienervice
Bitte vormerken: Online-Veranstaltungen „Pflege im Focus“ - Anmeldung ab 3. November

Da die Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung nicht nur sehr herausfordernd ist, sondern oftmals eine Vielzahl von Fragen aufwirft, bietet der Familienservice in Kooperation mit

dem Netzwerk der Familien(service)büros an niedersächsischen und Bremer Hochschulen in jedem Wintersemester die Online-Veranstaltungsreihe „Pflege im Focus“ an.

Mit verschiedenen Online-Veranstaltungen zu wechselnden Themen (im WS25/26 z.B. „Wenn Unterstützung abgelehnt wird“ am 5.3.26 oder „Letzte Hilfe – Begleitung in der letzten Lebensphase“ am 29.1.26) werden Beschäftigte, Lehrende und Studierende der verschiedenen Hochschulen angesprochen.

Wenn Sie Angehörige oder nahestehende Personen pflegen, betreuen oder für sie Pflege - auch aus der Ferne - organisieren, oder wenn Sie sich einfach für das Thema interessieren oder in Zukunft mit Pflegeverantwortung rechnen, dann melden Sie sich an.

Die Veranstaltungen finden Sie im internen Weiterbildungsprogramm

<https://www.leuphana.de/intranet/weiterbildung.html> – Start für die Anmeldung ist in diesem Jahr der 3. November.

Konflikte am Arbeitsplatz – gemeinsam Lösungen finden

Eine konfliktfreie, professionelle und positive Arbeitsatmosphäre wirkt sich spürbar auf die Zufriedenheit, die Zusammenarbeit und auch auf die Qualität unserer Arbeitsergebnisse aus. Sie sollte deshalb immer Ziel unseres kollegialen Miteinanders sein.

Meinungsverschiedenheiten gehören dennoch zum Arbeitsalltag aller Kolleg*innen. Unterschiedliche Ansichten über den besten Ablauf eines Projekts, kleine Spannungen wegen unterschiedlicher Arbeitsweisen oder Unstimmigkeiten bei der Verteilung von Aufgaben – all das ist normal und zunächst nichts Ungewöhnliches.

Wichtig ist, wie wir mit solchen Situationen umgehen. Eine frühzeitige und offene Kommunikation kann helfen, Missverständnisse zu klären, bevor sie sich verfestigen. Wer Probleme direkt und respektvoll anspricht, schafft meist schnell Klarheit und beugt größeren Spannungen vor.

Sollte es dennoch Unsicherheiten geben oder das Gefühl entstehen, dass ein Konflikt schwieriger wird, empfiehlt der Personalrat, frühzeitig vertrauliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Häufig lassen sich dadurch Wege finden, eine Eskalation zu verhindern und gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

Aktuell befinden sich der Personalrat und die Dienststelle in Verhandlungen über eine Neufassung der „**Dienstvereinbarung zum Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz**“ (DV Konflikt).

Ziel dieser Vereinbarung ist es, bei verhärteten Konflikten schnell und in strukturierter Form Unterstützungsangebote bereitzustellen, damit Lösungen im Interesse aller Beteiligten gefunden werden können.

Melden Sie sich gerne jederzeit per E-mail unter personalrat@leuphana.de, per Telefon unter der -1810 oder auch direkt bei dem Personalratsmitglied Ihres Vertrauens.

Unterstützung bei unsachlicher Kritik und Anfeindungen im Netz

Wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit an der Universität öffentlich kommuniziert – etwa zu Forschungsergebnissen, bei Vorträgen oder in sozialen Medien – kann es vorkommen, dass Sie mit unsachlicher Kritik, persönlichen Anfeindungen oder sogar Hassbotschaften konfrontiert werden.

Das kann belastend sein. Deshalb möchten wir Sie auf ein Unterstützungsangebot hinweisen, das genau für solche Situationen gedacht ist: SCICOMM Support.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftler*innen und Beschäftigte an Hochschulen, die sich mit digitaler Gewalt, Bedrohungen oder Shitstorms auseinandersetzen müssen – oder sich auf solche Fälle vorbereiten möchten.

Was konkret angeboten wird:

- Vertrauliche und kostenfreie telefonische Beratung, täglich von 7–22 Uhr: 0157 923 448 04
- Materialien und Leitfäden, u. a. zum Umgang mit Online-Anfeindungen
- Trainings und Workshops, z. B. zur Krisenkommunikation oder Resilienz im Umgang mit digitalem Hass
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen oder Sicherheitsbedenken

Das Projekt wird von Hochschulkommunikationsexpert*innen und Wissenschaft im Dialog getragen und von mehreren großen Wissenschaftsorganisationen finanziell unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.scicomm-support.de

Wenn Sie sich betroffen fühlen oder unsicher sind, zögern Sie bitte nicht, dieses Angebot zu nutzen – oder sprechen Sie im Personalrat an, wir helfen gern weiter.

Biotopgarten der Leuphana

Direkt neben dem Zentralgebäude der Leuphana Universität liegt der Biotopgarten – ein kleiner botanischer Hotspot der Biodiversität auf dem Campus. Auf einer Fläche von rund 5.000 m² wachsen hier über 220 verschiedene Pflanzen, überwiegend heimische Arten. Voraussetzungen für diese Artenvielfalt sind beispielsweise die extensive Nutzung (einschürige Mahd) und das breite Spektrum an Standortbedingungen. Im Zuge des Umbaus des ehemaligen Kasernengeländes zu einem Universitätscampus wurden hier auf dem ehemaligen Exerzierplatz vielfältige Standortbedingungen geschaffen – von trockenen bis nassen, sauren bis basenreichen, nährstoffarmen bis nährstoffreichen und schattigen bis sonnigen Standorten. Diese sind typisch für die unterschiedlichen Landschaftselemente und Biotope unserer Region. Genutzt wird der Garten für Lehre und Forschung. Aber auch als Ort der Erholung erfreut sich der Biotopgarten bei Studierenden, Mitarbeiter*innen und Besucher*innen großer Beliebtheit.

Konzept: Der Biotopgarten wagt einen Balanceakt zwischen wilder Natur und gebändigter Kultur. Durch die Anlage unterschiedlicher Elemente aus Natur- und Kulturlandschaft ist aus der ehemals asphaltierten Fläche eine bunte Welt "en miniature" geworden. Neben reinen Kulturelementen wie dem

Bauergarten mit Gewürz- und Heilkräutern, den Gemüsebeeten der studentischen Initiative „Essbarer Campus“ und der Streuobstwiese mit zehn alten, hochstämmigen Apfelsorten finden sich auch natürliche Sukzessionsflächen, Freiwasser- und Uferhabitate als Vertreter natürlicher Landschaftselemente der Region. Vom Teich über Trockenrasen bis hin zum lichten Wald finden sich hier unterschiedlichste Lebensbedingungen. Auf einem kleinen Modell-Acker haben sogenannte Segetalarten (Ackerbegleitkräuter) einen eigenen Lebensraum. Die Vielzahl der verschiedenen Standortverhältnisse bietet einer Vielzahl heimischer Arten einen Lebensraum und führt insgesamt zu einer hohen Diversität in dieser Anlage. Dieses Konzept verfolgt damit das Ziel, nicht nur einen Pausen- und Erholungsort, sondern auch einen Ort zu schaffen, an dem auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustüre und ihre Schutzwürdigkeit aufmerksam gemacht wird. Als Lernort und Freilandlabor für Studierende erfüllt der Garten eine wichtige Funktion bei der Wissensvermittlung. Nur wer die unterschiedlichen Pflanzen- und Tierarten kennt, einen emotionalen Zugang zu ihnen hat und letztlich auch die Bedeutung und den Nutzen für unsere Existenz auf diesem Planeten erkennt, wird sich für ihren Erhalt erfolgreich einsetzen können.

Kontakt: Institut für Ökologie - Ecosystem Functioning & Services E-mail: biotopgarten@leuphana.de

Campus Bauprojekte

Die Universität plant in den kommenden Jahren umfangreiche Bauprojekte zur Weiterentwicklung des zentralen Campus. Zu Teilen wurde damit auch bereits begonnen. Dazu gehören unter anderem die Erneuerung der Außenanlagen, der Bau einer zweiten Parkpalette, ein neues Forschungsgewächshaus, die Sanierung und Erweiterung der Mensa sowie energetische Maßnahmen an mehreren Bestandsgebäuden.

Ziel ist es, den Campus funktionaler, nachhaltiger und besser nutzbar zu machen – auch für uns Beschäftigte. Gleichzeitig wird es während der Bauphasen zu Beeinträchtigungen kommen, etwa durch Lärm, geänderte Wegführungen oder temporär eingeschränkte Nutzungen.

Der Personalrat wird die Entwicklungen begleiten und darauf achten, dass die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt werden. Bitte zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden, wenn etwas nicht rund läuft oder wir Sie bei etwas unterstützen können.

Einen Überblick über alle geplanten Maßnahmen finden Sie hier:

<https://www.leuphana.de/intranet/aktuell/ansicht/2025/05/16/der-campus-entwickelt-sich-weiter-informationen-zu-geplanten-bauprojekten-auf-dem-campus.html>

Der Personalrat der Leuphana Universität Lüneburg lädt alle Beschäftigten herzlich zur Personalversammlung am Dienstag, 07. Oktober 2025 um 10:00 Uhr im Hörsaal 4 ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Vorstellung der Dienstvereinbarung Arbeitsplatzalternativen bei externen Einschränkungen

Bereits seit März 2020 gilt die Dienstvereinbarung zum Schutz der Mitarbeiter*innen während zeitlich begrenzter externer Beeinträchtigung der Arbeitssituation in der Dienststelle am Arbeitsplatz. Während zeitlich begrenzter Bauarbeiten, Krisensituationen oder gesundheitsgefährdender Notlagen ist den Mitarbeiter*innen durch die Universität für diesen Zeitraum ein alternativer Arbeitsplatz in den Räumen der Universität zur Verfügung zu stellen. Alternativ besteht die Möglichkeit, in Absprache mit Vorgesetzten für diesen Zeitraum in das mobile Arbeiten zu wechseln, wenn der/die Mitarbeiter*in dies möchte.

Die Tätigkeit muss dazu grundsätzlich im mobilen Arbeiten möglich sein. Der IT-Service unterstützt Mitarbeiter*innen, falls die erforderlichen technischen Arbeitsmittel nicht zur Verfügung stehen sollten und ist auch bei der Einrichtung von VPN-Verbindungen behilflich, die zur Nutzung der elektronischen Ressourcen der Leuphana erforderlich sind. Es gelten alle einschlägigen Regelungen bzgl. der Arbeitszeit sowie die geltenden Arbeitsschutzvorschriften weiter. Wichtig ist, dass der Personalservice vorab über einen Wechsel in das mobile Arbeiten informiert wird.

Die Dienstvereinbarung finden Sie im Intranet: <https://www.leuphana.de/services/personalrat/dienstvereinbarungen.html>

Mailingliste des Personalrates

Nicht jede Meldung, nicht jeder Hinweis des Personalrates ist groß genug, um direkt eine Rundmail zu verfassen. Die Rundmails wollen wir den wirklich wichtigen Themen vorbehalten. Dennoch hätten wir immer mal wieder Hinweise oder Informationen, die wir mit Ihnen teilen möchten. Das kann von der Erinnerung zum After Work, bis zum Hinweis auf interessante arbeitsrechtliche Artikel alles sein.

Für diese Zwecke haben wir im Zuge der WORKING LEUPHANA Kampagne einen Mailverteiler angelegt, zu dem wir Sie gerne einladen möchten.

Eine kurze E-mail an personalrat@leuphana.de genügt für Ihre Anmeldung.

Wir könnten etwas besser machen?
Sie haben neue Themen für uns?
Sie würden gerne vertraulich über Ihre Arbeit reden?

Lassen Sie es uns wissen!
personalrat@leuphana.de

Wir möchten Sie gerne persönlich kennenlernen – und Ihnen zugleich die Möglichkeit geben, sich ein Bild von uns zu machen.

Laden Sie uns gerne zu Ihrer Team-Besprechung ein, zu Ihrem abteilungsübergreifenden Jour Fixe, dem Kolloquium oder einer kollegialen Kaffeepause!

Impressum: Personalrat Leuphana Universität Lüneburg/ Daniel Simons / Fon 04131.677-1810 /
daniel.simons@leuphana.de / www.leuphana.de/personalrat